



**ARBEITSBLATT:** Eulen

Hast du das Kapitel Zu den 2 Eulen schon gelesen oder gehört?







Giebel der alten Pilgerherberge. Leuchtende Augenpaare schauen neugierig auf sie hinab.

Johann und Greta entdecken zwei Eulen im



### Die Eulen in deinem Freunde-Buch!

In den Info-Kästchen findest du viele Informationen über die hier heimischen Eulen. Kannst du daraus Steckbriefe - wie in einem Freunde-Buch - machen? Für die Steckbriefe hat deine Lehrkraft eine extra Vorlage!



### **Plakat: Unsere Eulen**

Gestaltet ein oder mehrere Plakate, mit denen ihr andere Menschen über Eulen informieren könnt. Überlegt genau: Was wollt ihr vermitteln? Was ist wichtig zu wissen? Wie kann man das auf dem Poster deutlich machen?

Ihr braucht: ein großes Blatt Papier (mindestens DIN A3), eine Schere, einen Klebestift und Stifte zum Ausmalen



- Schneidet die Eulen und die Informationskärtchen aus! Achtet darauf, die Karten der richtigen Eule zuzuordnen und sie nicht versehentlich zu vermischen!
- Sortiert sie sinnvoll!
- Klebt die Informationskärtchen und das passende Eulen-Bild nacheinander so auf ein großes Blatt Papier, wie ihr es euch vorher überlegt habt.

Ihr könnt das Plakat auch mit selbstgemalten Bildern oder Fotos aus dem Internet verschönern und interessanter machen!



# - streng nachtaktiv (tagsüber in Baumkronen oder Felswänden)

Verhalten

- standorttreu

- keine natürlichen Feinde (Artgenossen

gegenüber entspannt)

- bei Verteidigung des Nests furchtlos

## <u>Aussehen</u>

- 61-67 cm groß
- kräftiger Körperbau
- lange Federohren (bis zu 8 cm lang)
- rostbraunes Gefieder mit dunklen Flecken
- leuchtend orangeroteAugen

# kaputte KUCKUCKSUHR



<u>Nahrung</u>

Die Nahrung des Uhus verändert sich je nach Lebensraum. Er ernährt sich von Säugetieren, Hasen, Ratten, Igeln und Kaninchen oder aber auch von Vögeln und Tauben sowie Fröschen und Reptilien. Der Uhu ist nicht wählerisch was seine Beute angeht.

- verbringt auch den Winter in Deutschland
- gilt hier <u>nicht</u> als <u>gefährdet</u>
- größte europäischeEulenart
- Männchen undWeibchen habenden gleichen Ruf

### Lebensraum

Der Lebensraum des Uhus ist unterschiedlich. Oft lebt er in felsigen, strukturierten Gebieten mit halboffenen Landschaften. Er brütet an steilen, schwer begehbaren Felswänden und in Steinbrüchen. Man findet ihn ebenfalls in leerstehenden Gebäuden und auf Müllkippen.

3ubo bubc





Eine Feitreise durch Darup

### Steinkauz



### Aussehen

Der Steinkauz hat am Scheitel feine, an der Rückenseite große weiße Tupfen und trägt ein braunes Gefieder an seiner Unterseite. Er hat auffallend gelbe Augen die von zwei weißen Augenbrauen umrandet sind und ihm damit einen sehr strengen Blick verleihen. Der Steinkauz ist 21 bis 23 cm groß.

# *Vahrung*

Fröschen und Regenwürmern. Er jagt zu Fuß auf dem Boden Der Steinkauz ernährt sich von Insekten, kleineren Vögeln





Lebensraum schriller Ruf, weicher Gesang

- hauptsächlich im Westen **Deutschlands**
- Obstwiesen
- Felder, Wiesen und Gärten mit Sträuchern und Bäumen und ku (offene Landschaften)

Der Steinkauz steht in **Deutschland**, aufgrund von Bestandsrückgang, auf der Vorwarnliste. Hierfür sind Abholzungen von Obstwiesen und alten Bäumen, der Verlust und Rückgang von Wiesen und Weiden sowie die Sanierung und Modernisierung alter Mauern verantwortlich.

Athene noctua





### Verhalten

- tagsüber auf erhöhtenAussichtsplatformen
- Revierkenntnisse -> sucht sich in Gefahren Situationen schnell geeignetes versteck
- beginnt Mitte April mit der
  Brut in Baumhöhlen, gerne auf
  Obstwiesen, oder Brutröhren.

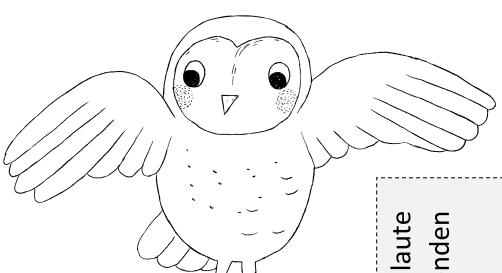
- Brutröhren aufhängen

- Streuobstwiesen erhalte





### **Schleiereule**



### <u>Nahrung</u>

Die Nahrung der Schleiereule besteht aus kleineren Tieren. Hierzu gehören Wühl- und Spitzmäuse aber auch kleine Vögel. Sie lagert ihre Nahrung auf Vorrat an ihrem Brutplatz. Das Männchen macht sehr schrille und laute Rufe, das Weibchen hat einen schnurrenden

Ruf.





### Tyto alba

deutlich gestiegene Anwendung von Mäuse- und Rattengif Die Schleiereule gehört nicht zu den *gefährdeten Arten*. Die ässt jedoch eine baldige Gefährdung vermuten.

### <u>Verhalten</u>

Die Schleiereule ist streng nachtaktiv und hält sich tagsüber in verlassenen Ecken, alten Gebäuden und in dichten Laubbäumen auf. Sie lebt zwar in der Nähe des Menschen, ist aber trotzdem sehr scheu. Im Winter jagt die Schleiereule ihre Beute hauptsächlich in Scheunen, die in der **Umgebung ihres Brutplatzes** sind. Sie brütet gerne in alten Eulenlöchern auf Höfen oder in Kirchtürmen.





### <u>Schutzmaßnahmen</u> können wie folgt aussehen:

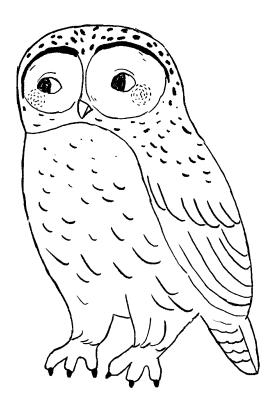
- Anbringen von Nisthilfen
- Kooperationen mit Landwirten und Kirchen
- alte Eulenlöcher an Häusern und Scheunen wieder öffnen
- Sicherstellen von abwechslungsreichen Landschaften mit wenig / kein Gifteinsatz

gelblich beige Gesamtfärbung





### Waldkauz



Er lebt in Laub-und Mischwäldern, aber auch ir Parks oder anderen menschennahen Gebieten. Der <u>Ruf</u> des Waldkauzes ist in gruseligen Filmen zu hören: <u>Huuuuuuh-hu-huuuuuh!</u>

### Aussehen

- mittelgroß, und kräftig gebaut (**37-43 cm**)
- rostbraun/ graubraun
- übersäht mit dunkeln
  Flecken
- großer Kopf mit zwei weiblichen Augenbrauen
- -> freundlicherGesichtsausdruck
- dunkle Augen





### Verhalten

Er hat eine schnelle, gerade Fluglinie und kann sich dank seiner kurzen Flügel gut durch dichte Wälder bewegen. Der Steinkauz jagt gerne von einer Erhöhung aus und schlägt seine Beute dann am Boden. Er brütet im Frühjahr in Baumhöhlen.

### Strix aluco

### Gefährdung

Der Waldkauz ist besonders häufig Verkehrsopfer, da er im Winter seine Beute meist auf Straßen jagt. Genauso häufig sind Kollisionen mit Zäunen, Stromleitungen und Bahnlinien.

Er ist aber keine gefährdete Art.

Der Waldkauz brütet gerne in Wäldern in Baumhöhlen.





Vögel, Regenwürmer oder Insekten.

anderen Kleinsäugern. Teilweise erbeutet er auch kleinere Der Waldkauz ernährt sich von Mäusen, Wühlmäusen und

### **Schutz**

- Unterstützung einer nachhaltigen Waldwirtschaft
- FSC-zertifizierte Holzprodukte kaufen/ verwenden
- Bäume mit Höhlen erhalten und fördern, besonders bekannte Brutbäume
- Unterstützung durch Nistkästen
- Markierung von Stromleitungen





### MITMACHIDEE: "Piep-Show"

Auf dem YouTube-Kanal des Naturschutzzentrums kannst du dir Aufnahmen ansehen, die wir im Inneren unseres Schleiereulenkastens gemacht haben. Wir wünschen dir ganz viel Spaß bei dieser "Piep Show"!

Scanne den QR-Code und schaue dir alte Videos aus dem Nistkasten an oder verfolge live das Geschehen.



